

## PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen  
(Videokonferenz) am Montag, dem 21.02.2022,  
Neues Feuerwehrhaus Wellingholzhausen, Altenmeller Straße 29, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORWel/002/2022  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Bernd Gieshoidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Niederniehaus

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Hendrik Brinkmann

Heinz Pelke

Sebastian Pleye

Roman Rosensträter

Hendrick Schrage

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Friedrich Göcking

Uwe Hinze

Tobias Hupe

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Reinhard Plogmann

Ralf Tubesing

#### **Gäste**

Gast/Gäste

#### **von der Verwaltung**

Karin Klocke

Lisa Meyer zu Halingdorf

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Frau Ropers vom Meller Kreisblatt

6

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Christoph Heidenescher

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2021
- TOP 5 Bebauungsplan "Ortskern Wellingholzhausen Neufassung - 1.Änderung", Melle-Wellingholzhausen ; hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2021/0373
- TOP 6 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen  
Vorlage: 01/2022/0045
- TOP 7 Berichte
- TOP 7.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 7.2 Arbeitskreise
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister begrüßt Ortsratsmitglieder an den Bildschirmen zu dieser doch wieder ungewöhnlichen Sitzung.

Er heißt die Besucher, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt, Herrn Stumpe und Herrn Möller von der Freiwilligen Feuerwehr Wellingholzhausen und Frau Meyer zu Halingdorf von der Verwaltung, die die Technik im Feuerwehrhaus bediene, sowie Frau Klocke von der Verwaltung, die am Bildschirm im Büro die Sitzung verfolgen und Protokoll führen werde, herzlich willkommen.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und ortsüblich bekannt gemacht worden sei. Ferner stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister bittet die Bürger Ihre Fragen jetzt an ihn heranzutragen.

Herr Hermann Stratmann stellt die Frage, ob im Kreuzungsbereich der Verbindungsstraße Uhlenberger Str. / Am Kuckuck nach dem Ausbau noch Nachbesserungen vorgesehen seien, da es dort bei Regenereignissen immer zu großen Wasseransammlungen komme, worauf die Anwohner bereits nach der Fertigstellung hingewiesen hätten. Es wären Anliegerbeiträge bei der Flurbereinigung geleistet worden. Die Anlieger wünschten ansonsten eine Erstattung ihrer Beiträge, teilt er mit.

Seine zweite Frage bezieht sich auf die Nachverdichtung im Ortskern, die er im Grundsatz begrüßt. Seine Frage bezieht sich auf die Regenrückhaltung, die s.E. nicht ausreichend geprüft wurde und so wie sie vorliege rechtlich nicht zulässig sei. Es wurden zu den vorherigen Beschlussvorlagen keine Änderungen vorgenommen. Er fragt, ob die Regenrückhaltung sorgfältig und ausreichend geprüft worden sei.

Ortsbürgermeister nimmt die Fragen auf und wird sie ggf. mit den Fachämtern klären.

Frau Klocke ergänzt, dass ein Nachbesserungsauftrag für den Kreuzungsbereich durch das Tiefbauamt bereits erteilt worden sei und man dort hoffe, dass dieser Auftrag im Frühjahr 2022 von der beauftragten Firma abgearbeitet werde.

Wegen der 2. Frage bitte der Ortsbürgermeister Herrn Stratmann diese Frage im Planungsausschuss zu wiederholen. Der Geltungsbereich des gesamten B-Planst sei zur Zeit noch nicht in Sicht.

Er stimmt ihm zu, dass die Entwässerung gesichert sein müsse.

Herr Thomas Meyer zu Himmern weist auf ein Schreiben vom 16.04.2002 hin, in dem festgestellt wurde, dass die Uhle durch eine Versiegelung im Ortskern erheblich mehr Wasser führt und bei einer Nachverdichtung darauf geachtet werden müsse, dass eine entsprechende Regenrückhaltung gewährleistet werden müsse. Mit einem Schreiben vom 29.04.2003 habe die Stadt Melle festgestellt, dass bei einer Ausweisung von neuen

Baulandflächen zu gewährleisten sei, dass eine entsprechende Regenrückhaltung gebaut werde. Auch die Regenrückhaltung der Uhle müsse beachtet werden.

Ortsbürgermeister bittet Herrn Meyer zu Himmern, ihm das Schreiben aus 2003 zukommen zu lassen (Anm. nach der Sitzung: ist inzwischen geschehen und den Ortsratsmitgliedern zugegangen).

Herr Christian Bredenstein fragt nach, ob bei der Entwässerung Beckers Kamp Dachbegrünung sowie auch die Verlegung von Rasengittersteinen Beachtung gefunden habe.

Er weist darauf hin, dass durch den bodennahen Gehölzschnitt an Landes- und Kreisstraßen Lebensraum für Tiere verloren gehe. Wichtig sei auch der Scheeverwehungsschutz, der durch das höhere Abschneiden der Gehölze gewährleistet werde. Er bittet abzuklären, ob diese Hinweise bei dem Rückschnitt von Gehölzen Berücksichtigung finden könne. Er fragt nach, ob Trinkwasser auch in unserer Gegend zu einem Problem werden könne. Ist die Trinkwasserversorgungssicherheit, auch für die nächsten Jahre, gewährleistet, möchte er wissen.

Ortsbürgermeister erklärt, dass es auf dem geplanten Supermarkt kein Gründach geben werde. Es werde aber wohl eine Fotovoltaikanlage geben.

Die Entwässerung sei geklärt und bereits ausführlich Thema bei der Planung und in den politischen Gremien gewesen.

Die zweite Frage werde er an das Landesstraßenbauamt bzw. an das Amt für Kreisstraßen weiterleiten und auf eine entsprechende Antwort warten, die er dann gerne mitteilen werde.

Zur dritten Frage erklärt er, dass der Betriebsausschuss des Wasserwerks in nahezu jeder 2. Sitzung über Verbände mit anliegenden Städten und Gemeinden spreche, um eine entsprechende Trinkwasserversorgung auf Dauer sicherzustellen.

Herr Niederniehaus ergänzt hierzu, dass der Landkreis Osnabrück bereits von zwei Ingenieurbüros Gutachten eingeholt habe, um eine Trinkwasserversorgung bis 2100 sicherzustellen. Es gebe bereits viele Ansätze. Mit einem Zukunftskonzept „Wasserversorgung“ beschäftige man sich. Im Süden des Landkreises könne es Probleme geben. Im Bereich Bersenbrück sei aber noch auskömmlich Wasser vorhanden.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Hinweise.

Herr Günter Weber stellt „wie so oft“ die Frage, wann es zum Endausbau des Brokamps komme. Vor zehn Jahren sei ihm der Ausbau sowie auch eine entsprechende Beleuchtung von der Stadt Melle zugesagt worden.

Weiter erkundigt er sich nach einer Erweiterung von Gewerbeflächen am Brokamp. Er habe gehört, dass das Gewerbegebiet um Flächen hinter Henseler erweitert werden solle. Er bittet um Mitteilung, wie der Stand der Dinge dort sei. Von der Stadt Melle sei ihm mitgeteilt worden, dass sich die Dinge in einem laufenden Verfahren befinden und genauere Aussagen nicht gemacht werden können. Für ihn sei wichtig, wie es mit der Erschließung der Flächen vorangehe.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass es den Haushalt für 2023 noch nicht gebe. Der Haushalt werde in der Ratssitzung im Dezember beschlossen. Seiner Meinung nach müssten aber selbstverständlich entsprechende Mittel zum Endausbau eingestellt werden, doch allein dieses genüge nicht, sondern der Endausbau müsse dann entsprechend auch erfolgen.

Zu der 2. Frage teilt er mit, dass er Herrn Weber leider nicht auf Stand setzen, da er selber keine Kenntnisse hierüber habe. Den Unmut könne er aber gut verstehen. Er werde sich hierzu aber kundig machen.

Herr Weber bittet darum, sich sodann mit ihm kurzzuschließen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Ortsbürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister erkundigt sich, ob es zu der Tagesordnung Änderungswünsche gebe. Dies ist nicht der Fall. Somit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2021**

Ortsbürgermeister erkundigt sich, ob es zu dem Protokoll vom 04.11.2021 Änderungswünsche gebe.

Herr Plogmann erklärt, dass er seine Meinung nicht ausreichend im Protokoll wiederfände. Er bittet beim TOP 11 um folgende Ergänzung: Herr Plogmann erklärt, dass man sich auch eine eigene Meinung bilden könne.

Im Anschluss daran führt er aus, dass es für ihn bei vielen Dingen Diskrepanzen gebe, die nicht ausführlich im Ortsrat besprochen und diskutiert worden seien, jedenfalls vermisse er hierzu Aussagen im Protokoll.

Die folgenden Ausführungen Herrn Plogmanns beziehen sich auf den Standort des geplanten Edeka-Marktes sowie des bisherigen, auf verkehrstechnische Untersuchungen sowie raumordnerische Planungen.

Ortsbürgermeister bemerkt, dass diese Ausführungen zum einen nicht Gegenstand der letzten Sitzung waren, sondern offensichtlich das Ergebnis der zwischenzeitlichen Recherche des Ortsratskollegen Plogmann sind.

Weitere Anmerkungen hierzu erübrigen sich und würden dem Sinn und Zweck eines Protokolls zuwiderlaufen, so Ortsbürgermeister.

Da es keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll gibt, gilt dieses somit als genehmigt.

### **TOP 5 Bebauungsplan "Ortskern Wellingholzhausen Neufassung - 1.Änderung", Melle-Wellingholzhausen ; hier: Beteiligung**

**der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher  
Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2021/0373**

Ortsbürgermeister nimmt Bezug auf die Vorlage zum TOP 5, der heute im Ortsrat und zwei Tage später im Planungsausschuss behandelt werde. Er betont, dass über die Entwässerung im Planungsausschuss entschieden werden müsse.

Herr Tubesing ist irritiert, da in der Vorlage immer noch von einer Eingeschossigkeit gesprochen wird, die WBG aber an einer zweigeschossigen Bauweise festhalte.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Ansicht der WBG dem Anliegen des Orsrates widerspreche, so die bisherige Diskussion. Der Planungsausschuss werde über die Änderung des Bebauungsplanes entscheiden und hoffentlich den Wünschen des Orsrates nachkommen.

Herr Niederniehaus betont, dass man das Thema Entwässerung in die Stellungnahme des Orsrates mit aufnehmen müsse. Das Thema Regenwasserrückhaltung werde von der Stadt Melle sehr schleppend behandelt. Auch der Brokamp müsse in die Planung der Regenrückhaltung unbedingt aufgenommen werden. Hier gehe es um die gesamte Entwässerung des Industriegebietes. Es muss sich etwas tun, um die Uhle zu entlasten. Als Ortsrat müsse man aufpassen, dass die Stadt Melle an dem Thema Regenrückhaltung weiterarbeite, auch wenn es sich hier nur um wenige Quadratmeter Nachverdichtung handele.

Herr Hinze erklärt, dass es für ihn schwierig sei, der Eingeschossigkeit zuzustimmen, wenn doch bekannt sei, dass der WBG eine Sondergenehmigung für eine zweigeschossige Bauweise erteilt werden solle. Für ihn sei wichtig, die Bürger nicht zu „veräppeln“.

Ortsbürgermeister erläutert, dass der Ortsrat zu der Angelegenheit nur gehört werde, der Beschluss aber vom Planungsausschuss gefasst werde. Er bittet die Mitglieder des Planungsausschusses die Bedenken des Orsrates mitzunehmen und zu vertreten.

Herr Tubesing unterstreicht, dass man auf den Wohngebietscharakter achten solle und dies vom Ortsrat auch empfohlen werden solle. Für ihn sei das eine wichtige Sache, daher sei die Eingeschossigkeit richtig.

Ortsbürgermeister erklärt, dass er die Bemerkungen aufnimmt und kurzfristig weiterleitet.

(Anmerkung nach der Sitzung: Diese wurden kurz zusammengefasst und wegen der Eilbedürftigkeit einen Tag später der Verwaltung und der Politik vorgelegt, so dass dem Planungsausschuss am Tag der Sitzung diese bekannt waren.)

**Beschlussvorschlag:**

Die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

Im Grundsatz befürwortet der Ortsrat weiterhin Wohnbebauung an dieser Stelle.

Die nachfolgenden Anmerkungen sollten Berücksichtigung finden:

- Der Ortsrat Wellingholzhausen kann sich nur eine eingeschossige Bebauung vorstellen.
- Die Entwässerung sollte dahingehend überprüft werden, ob sie ausreichend ist.
- Der Ortsrat bittet darum, ein Entwässerungskonzept zu erarbeiten, in dem auch der Bereich Industriegebiet/Brokamp Berücksichtigung findet.

**TOP 6      Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr  
Wellingholzhausen  
Vorlage: 01/2022/0045**

Ortsbürgermeister spricht Wolfgang Kleinken seinen Dank aus, der nach 18 Jahren und somit 3 Wahlperioden zum 31. Mai aus dem Amt des Ortsbrandmeisters ausscheiden wird. Er hat viel für die Feuerwehr getan. Als neuer Ortsbrandmeister, so der Wunsch der Feuerwehrkollegen, soll der bisherige Stellvertreter, Mario Stumpe, aufrücken. Er bittet Mario Stumpe sich kurz vorzustellen.

Herr Mario Stumpe stellt sich vor:

- Seit 1984 in der Jugendfeuerwehr Wellingholzhausen
- Seit 1992 aktives Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr Wellingholzhausen
- Von 1997 bis 1998 hat er Führungslehrgänge besucht
- Bis 2003 ist er beim Umweltzug Süd zusätzlich tätig gewesen, danach bis 2020 beim Fachzug Osnabrück
- Ab 2020 stellvertretender Ortsbrandmeister
- Im Januar 2022 wird er von den aktiven Feuerwehrmitgliedern für die Wahl zum Ortsbrandmeister vorgeschlagen.

Er möchte die gute Arbeit fortführen und den Bürgern Sicherheit geben.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Stumpe für seine Vorstellung. Er betont, dass die verantwortungsvolle Position nichts Neues für Herrn Stumpe sei und dass das Votum durch die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr einstimmig gefallen sei.

Herr Hinze bedankt sich im Namen der SPD Fraktion für den Dienst, den Herr Stumpe schon bis heute geleistet hat.

Frau Unnerstall spricht auch von der CDU-Fraktion Ihren Dank aus. Sie wünscht ihm für die zukünftige Arbeit alles Gute.

Herr Tubesing von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kann sich den Äußerungen seiner Vorredner nur anschließen.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Wortmeldungen und ist überzeugt, dass der Ortsrat mit der Feuerwehr weiterhin gut zusammenarbeiten werde.

Einstimmig wir dem Beschlussvorschlag zugestimmt. Die Abstimmung wird an den Feuerwehrausschuss weitergeleitet.

Ortsbürgermeister stellt Nico Möller vor, der nach dem Votum der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr künftig als Stellvertreter des Ortsbrandmeisters fungieren und somit Mario Stumpe im Amt nachfolgen soll. Wir alle kennen Nico, da er auch einige Jahre Kollege im Ortsrat gewesen sei. Herr Möller stellt sich kurz vor. Einstimmig unterstützt der Ortsrat die

Wahl von Nico Möller zum stellvertretenden Ortsbrandmeister. Auch diese Entscheidung wird an den Feuerwehrausschuss weitergeleitet.

### **Beschlussvorschlag:**

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen wird **Mario Stumpe** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.06.2022 bis zum 31.05.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen ernannt.

Die Mitglieder des Orsrates stimmen einstimmig dem Beschlussvorschlag zu. Außerdem unterstützen die Mitglieder des Orsrates einstimmig die Ernennung von Nico Möller zum stellvertretendem Ortsbrandmeister.

## **TOP 7     Berichte**

### **TOP 7.1   Ortsbürgermeister und Verwaltung**

Ortsbürgermeister erklärt, dass es von ihm keine nennenswerten Mitteilungen gebe. Er gibt das Wort weiter an die Sprecher der Arbeitskreise.

### **TOP 7.2   Arbeitskreise**

#### **AK Infrastruktur und Energie**

Herr Brinkmann teilt mit, dass am 05.03.2022 die Gewässerschau für dieses Jahr stattfinden werde. Er habe bereits geschaut, wo Handlungsbedarf an Gewässern bestehe und bittet auch die Orsratskollegen zu schauen und um eine entsprechende Mitteilung an ihn, um diese zusammenzutragen und dann am Samstag gezielter schauen zu können.

Herr Hupe weist auf den Abfluss unter dem Grundstück von Sickmann an der Küingdorfer Str. hin.

Herr Tubesing sieht bei dem Durchfluss im Kreuzungsbereich Beutlingsalle/Orthöfen Handlungsbedarf.

Die Einladung zur Arbeitskreissitzung wird in den nächsten Tagen erstellt.

#### **AK Bildung, Generationen Sport**

Frau Wendelin-Feindt berichtet über die AK-Sitzung am 18.03.2022. Als AK-Sprecherin sei sie benannt worden. Unterstützt werde sie von Uwe Hinze, der auch im Stadtrat im Ausschuss für Schule sowie für Soziales tätig sei. Am Freitag habe man sich per Videokonferenz mit Tim Wesselmann, dem Leiter des alten Stahlwerks, getroffen. Herr Wesselmann werde ein neues Konzept für die Jugendarbeit in Melle vorbereiten. Dafür benötige er die Unterstützung der Stadtteile, um Dinge zu hinterfragen und genauere



Informationen zu erhalten. Für die Analyse habe er eine klare Struktur vor Augen. Für den Sommer plant er in jedem Ortsteil einen Tag der Begegnung mit Jugendlichen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und Wünsche aufzunehmen. Es gibt schon Verbesserungsvorschläge, wie z.B. freies W-Lan, freie Ladestation, einen Raum zu Chillen, die an ihn herangetragen wurden. Geplant sei eine Umsetzung in 2024. Die Illusion einer kurzfristigen Umsetzung kann er nicht entsprechen. Eine gute Umsetzung brauche auch Zeit. Er habe deutlich gemacht, dass Wellingholzhausen nicht benachteiligt werde, auch wenn es gut funktionierende Akteure vor Ort gebe und Jugendliche eventuell weniger aufgefangen werden müssten. Aber unsere Wahrnehmung kann auch eine falsche sein, unterstreicht Frau Wendelin-Feindt. Herr Wesselmann hat zugesagt seine Ergebnisse an den Ortsrat weiterzugeben.

Frau Wendelin-Feindt berichtet weiter, dass sie kurz Kontakt zur Kita St. Ursula aufgenommen habe, was während Corona nicht ganz einfach sei. Die Kita sei gut ausgelastet. Im Krippenbereich seien einige Absagen erteilt worden. Im Kitabereich seien aber noch einige Plätze frei. Die Personalsituation sei im Moment ausreichend, obwohl durch voraussichtlichen Mutterschutz noch Lücken geschlossen werden müssen. Einer ausreichenden Betreuung könne man aber gerecht werden. Eine ähnliche Situation gebe es auch in der Ev Kita Sonnenblume. Die neuen Räumlichkeiten seien sehr schön. Es fehle im Moment an Nichts. Die Kita sei voll ausgelastet. Es mussten leider einige Absagen erteilt werden. Auch Integrationskinder mussten abgelehnt werden. Die Personalsituation sei gut. Von der Schule habe sie keine Rückmeldung erhalten. Aber sie ist sich sicher, wenn dort etwas im Argen läge, dass man sich dann melden würde.

Ortsbürgermeister dankt Frau Wendelin-Feindt für ihre Ausführungen. Er hofft, dass der Arbeitskreis in naher Zukunft in den Bildungseinrichtungen mal wieder vorstellig werden könne. Er berichtet, dass der AK-Programm „Melle in Vielfalt“ eine Befragung durch ein Institut habe durchführen lassen, welches durch einige Ortsratskollegen unterstützt worden sei. In 2 Wochen werde es im Forum hierzu eine Vorstellung geben. Der Kreis hierfür solle aber noch klein gehalten werden.

Herr Hinze ergänzt, dass diese Sitzung stattfinden solle.

Herr Plogmann erklärt, dass er einige Stunden mit vor dem Neukauf gestanden habe. Er betont, dass er an dieser Sitzung großes Interesse habe und gerne die Ergebnisse vorgestellt bekomme.

Ortsbürgermeister wird versuchen, einen Platz für ihn zu bekommen.

(Anmerkung nach der Sitzung: Die Sitzung ist auf die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister beschränkt).

### **AK „Markt- und Festausschuss“ und „Kultur- und Heimatpflege“**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass folgende AK-Sprecher benannt wurden:

AK „Markt- und Festausschuss:      Sprecher Sebastian Pleye  
Stellvertreter Reinhard Plogmann

AK Kultur- und Heimatpflege;      Sprecher Friedrich Göcking  
Stellvertreterin Susanne Unnerstall

Über die Planung der Feste im Bürgerpark werde gleich noch gesprochen.

Er ergänzt, dass er aus der Partnergemeinde Röckwitz eine Einladung zum 11.06.2022 erhalten habe. Die Gemeinde wolle die Ansiedlung vor 90 Jahren feiern. Im Arbeitskreis habe man sich darauf verständigt, die Einladung anzunehmen und mit einer Abordnung nach Röckwitz zu fahren. In eine Planung müsse man aber noch kurzfristig einsteigen.

Über einen Zuschuss zu den entstehenden Fahrtkosten habe er bereits mit Herrn Gottfried Müller gesprochen, der ihm Hilfe zugesagt habe. Er möchte in diesem Kreis sich aber noch das Votum des Ortsrates hierzu abholen.

Der Ortsrat stimmt einstimmig zu, die Einladung der Partnergemeinde Röckwitz anzunehmen.

Herr Pleye berichtet, dass für dieses Jahr im Bürgerpark folgende Veranstaltungen geplant werden:

HVV Wellingholzhausen	Picknick im Park am 17.07.2022
Bühne Harmonie	Sketchabend 05./06.08.2022
Ortsrat Wellingholzhausen	Welling rockt 05.09.2022
Kolping/Mittelaltergruppe	Mittelaltermarkt 10./11.09.2022
Ortsrat	Weihnachtsmarkt 03./04.12.2022

Die Arbeitskreise Markt- und Festausschuss und Kultur- und Heimatwesen haben sich am 13.01.2022 und am 10.02.2022 (digital) getroffen. Es wurde die Planung eines „Bürgerparkfestes“ besprochen. Herr Plogmann hatte bereits zum 13.01.2022 vorgearbeitet und stellte eine Ideenliste vor, die lebhaft im Arbeitskreis diskutiert wurde. Man habe sich darauf geeinigt, dass jeder sich noch einmal entsprechende Gedanken mache und man sich am 10.02.2022 erneut treffen wolle, um einen finalen Vorschlag dem Ortsrat unterbreiten zu können. Am 10.02.2022 konnte kein Vorschlag für den Ortsrat erarbeitet werden. Jede Fraktion wollte die Angelegenheit noch einmal in ihren Fraktionen besprechen. Die Entscheidung über eine entsprechende Veranstaltung solle heute im Ortsrat getroffen werden, um in die notwendigen Planungen einsteigen zu können. Die Veranstaltung „Welling rockt“ sei bereits vom alten Ortsrat vorbereitet, entsprechende Gespräche mit der Gruppe „FARO“ geführt worden.

Herr Plogmann unterstreicht seinen Wunsch, mehrere Veranstaltungen für die gesamte Bevölkerung von Wellingholzhausen vorzubereiten, in der für jede Altersgruppe etwas angeboten werde. Er bezieht sich auf eine Aussage des Ortsbürgermeisters in 2018, wo nach der Absage der Kirmes an einem neuen Dorffest gefeilt werden sollte.

Frau Unnerstall erklärt, dass die Ideen von Herrn Plogmann in ihrer Fraktion diskutiert wurden und man hier zu dem Schluss gekommen sei, mit einer kleinen Veranstaltung beginnen zu wollen. Welling rockt sei in 2019 gut gelaufen, daher wolle man hieran festhalten und am Sonntag nach einem ökumenischen Gottesdienst einen Frühschoppen veranstalten. Außerdem wünscht sie sich einen neuen Namen für solch eine Veranstaltung. Wir sollten weg gehen von dem alten „Bürgerparkfest“.

Ortsbürgermeister stellt fest, dass es zwei Lösungswege gebe. Die Große Variante – ein Dorffest über 3 Tage - und die kleine Variante –Welling rockt und am Sonntag ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen.

Herr Plogmann zweifelt an der kleinen Lösung. Wir müssen etwas bieten. Die kleine Variante sei kein Dorffest. Bei einem Dorffest müsse man alle ansprechen.

Herr Tubesing findet die Ideen von Herr Plogmann gut. Er ist der Meinung, dass ein großes Spektrum angeboten werden sollte. Ob alle Punkte umgesetzt werden können muss man sehen. Aber nach 2 Jahren Corona sei es wichtig, etwas für die Dorfgemeinschaft zu tun. Es geht allerdings nur, wenn alle zusammen etwas auf die Beine stellen wollen.

Ortsbürgermeister fragt nach, ob es noch weitere Wortmeldungen gebe.

Frau Unnerstall fasst noch einmal zusammen, welche Vorstellungen die CDU Fraktion von der Veranstaltung habe:

am Samstag	Welling rockt mit FARO
am Sonntag	ökumenischer Gottesdienst
	Musikalischer Frühschoppen
	Vielleicht kann man hier noch die Fahrradradinitiative mit einbeziehen, die an diesem Tag ihr Radwegefest geplant hat
	Für Kinder sollte während des Frühschoppens ein Angebot vorgehalten werden

Wir sollten aber nicht 3 Tage am Stück und Sonntag auch nicht den ganzen Tag verplanen, betont sie.

Ortsbürgermeister bittet um alsbaldige Abstimmung und gibt zu bedenken, dass man auch an die Finanzierung denken müsse.

Herr Plogmann erläutert, wie er sich die Finanzierung seiner Ideen vorstelle.

Herr Hinze teilt mit, dass er große Bedenken habe, 3-tägige Wellingener Festspiele stattfinden zu lassen.

Herr Plogmann erklärt, dass natürlich Kooperationspartner angesprochen werden müssten und es deshalb auch eine Entscheidung getroffen werden müsse. Die von ihm vorgeschlagenen Ideen sprechen völlig verschiedene Gruppen an. Wir müssen es schaffen, die Leute anzusprechen, betont er. Er hat keine Bedenken eine Großveranstaltung durchzuführen. Man müsse natürlich Leute ansprechen und Arbeit verteilen.

Herr Niederniehaus stellt klar, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion sich nicht vor Arbeit scheuen, er es aber nicht für richtig halte so von null auf 100 zu fahren. Ein Ausmaß wie das Schützenfest sei für ihn schwer vorstellbar. Wir sollten mit einem abgespeckten Programm an den Start gehen. Ist seine Meinung.

Herr Pelke spricht seinen Respekt vor dem Konzept von Herrn Plogmann aus. Sollte das Wetter gut sein, würde auch die Veranstaltung gut. Aber sollte es schlecht werden, können wir auf hohen Kosten sitzen bleiben und es hätte eine schlechte Außenwirkung. Wenn die kleine Version in diesem Jahr gut läuft können wir uns im nächsten Jahr weiterentwickeln, ist seine Meinung.

Herr Hinze bittet darum, zu einer Abstimmung zu kommen.

Ortsbürgermeister lässt überfolgende Vorschläge abstimmen:

#### **Vorschlag Bündnis 90/Die Grünen**

Planung und Durchführung eines 3-tägigen Dorffestes aufgrund der Ideenliste von Reinhard Plogmann

Ja	2 Stimmen
Nein	11 Stimmen

Enthaltung 1 Stimme

### **Gegenvorschlag aus dem AK**

Am Samstag Welling rockt und am Sonntag eine Veranstaltung im kleinen Rahmen wie vorab beschrieben.

Ja 10 Stimmen  
Nein 1 Stimme  
Enthaltungen 3 Stimmen

Wie die Abstimmung ergeben hat werden wir für das Wochenende 03./04.09.2022 die kleinere Festvariante planen, Der Arbeitskreis Markt- und Festausschuss wird sich um die weiteren Planungen kümmern, stellt der Ortsbürgermeister fest.

Der Arbeitskreis Dorfentwicklung hat sich bis heute noch nicht getroffen. Hier wird es in nächster Zeit aber eine Einladung geben, gibt der Ortsbürgermeister bekannt. In dieser Sitzung wolle er den Mitglieder des neuen Orsrates die bisherigen Sachstände zu örtlichen Planungen mitteilen.

Der Ortsrat stimmt einstimmig zu, die Einladung der Partnergemeinde Rückwitz anzunehmen.

Wie die Abstimmung ergeben hat werden wir für das Wochenende 03./04.09.2022 die kleinere Festvariante planen, Der Arbeitskreis Markt- und Festausschuss wird sich um die weiteren Planungen kümmern.

## **TOP 8 Wünsche und Anregungen**

Ortsbürgermeister erkundigt sich, ob es noch Wünsche und Anregungen aus den Reihen der Ortsratsmitglieder gibt.

Frau Wendelin Feindt ergreift das Wort und berichtet, dass sie von einer Wellinger Bürgerin angesprochen worden sei, ob es möglich sei, einen offenen Bücherschrank z.b. in einer alten Telefonzelle in Wellingholzhausen aufzustellen. Sie berichtet, dass bereits vor ein paar Jahren das Projekt „Welling liest“ angegangen worden sei. Im Freibad sowie auch in der Eisdielen kann man Bücher tauschen und lesen. Im Winter sei im Ausschuss für Schule und Soziales besprochen worden, dass ein gesamtstädtisches Konzept für öffentliche Bücherschränke erarbeitet werden solle. Sie ist der Meinung, dass man dieses Konzept erst einmal abwarten solle. Sie erkundigte sich bei Herrn Hinze, ob er im Ausschuss etwas über dieses Konzept gehört habe.

Herr Hinze erwidert, dass hierüber im letzten Ausschuss nicht gesprochen worden sei.

Frau Wendelin-Feindt bat ihn die Informationen mitzunehmen und sich in der nächsten Ausschusssitzung zu erkundigen.

Herr Hupe bittet Frau Klocke ihm die Liste zur Verfügung zu stellen, von den Firmen, die angeschrieben worden seien, um für das Stadtmobil im Bürgerpark zu spenden. Frau Klocke gibt zu bedenken, dass nur die Hauptverwaltungsbeamte Spenden einholen dürfe.

Ortsbürgermeister erklärt, dass der Spendenantrag an die Sparkasse für das Stadtmobilien für den Bürgerpark von Bürgermeisterin Dettmann unterschrieben worden sei. Er gehe davon aus, dass das weitere Verfahren ebenso laufe.

Herr Schrage merkt an, dass der Bürgerpark 2019 renoviert worden sei. Leider sei das Thema Sagen unterkommuniziert. Es sollte eine Brücke zum Thema „Sagen aus Wellingholzhausen geschaffen werden, um die Sagen von Welling greifbar zu machen. Der Themenbereich könnte auch in der Schule und in den Kitas aufgegriffen werden. Er könnte sich vorstellen, dass ein Skulpturenpfad touristisch für Wellingholzhausen anziehend sein könnte. Eine Dauerhaftigkeit müsste natürlich gewährleistet werden. Er würde sich wünschen, dass der Haseradweg durch den Park geführt werde.

Frau Wendelin-Feindt fragt nach, ob es für diesen Themenbereich ein Buch gebe. Man müsse dann vermehrt in die Öffentlichkeitsarbeit gehen.

Herr Pleye erklärt, dass die Sagen in dem Heimatbuch zur 900 Jahrfeier von Wellingholzhausen nachzulesen sind.

Frau Unnerstall stimmt zu, dass es im Moment noch wenige Hinweise auf einen „Sagenhaften Bürgerpark“ gebe“. Leider seien die Arbeiten zu dem Themenbereich durch Corona sehr ausgebremst worden. Es sei geplant gewesen, Skulpturen zu den Sagen zu fertigen, die Sagen durch QR-Codes und auch schriftlich auf entsprechenden Hinweistafeln hör- bzw. sichtbar zu machen. Vielleicht können wird an dem „Tag der offenen Türen“ eine kleine offizielle Eröffnungsfeier für den Bürgerpark veranstalten und ihn somit ins Bewusstsein rücken.

Herr Göcking möchte die Anregungen von Herrn Schrage gerne für den AK Kultur- und Heimpflege aufnehmen um dann in die Umsetzung zu kommen. Er wünscht sich einen Termin für den Arbeitskreis im März 2022.

Herr Plogmann greift das Thema auf und meint, dass er bei einem Rundgang durch den Bürgerpark festgestellt habe, dass man nicht von einen „Sagenhaften Bürgerpark“ sprechen könne. Zum Beispiel, sei die Wasserführung mangelhaft, das Spielgerät sei für Kinder bis 5 Jahren schlecht bespielbar, zwei Beleuchtungskörper seien zu wenig, bisher sei nur ein Sagenobjekt von Bernd Obernüfemann vorhanden, die Veranstaltungsfläche „Hexenkessel“ habe keinen Stromanschluss, es fehlten Sitzmöglichkeiten und eine Beschattung fehle auch, der gesamte Park weise lediglich 1,5 Bänke auf. Für ihn sei der Park völlig unattraktiv.

Herr Göcking möchte sich den Park bei der nächsten AK-Sitzung gemeinsam anschauen.

Herr Hupe merkt an, dass man sich die aufgezählten Mängel bei einer Ortsbegehung abarbeiten werde.

Herr Plogmann weist darauf hin, dass er für das geplante Mobiliar Bankvorschläge habe, die auch von den Anschaffungskosten noch sehr moderat seien. Er habe Zweifel an der Mittelvergabe und erkundigt sich nach den Kompetenzen für die Bewirtschaftung der Mittel, da er in den Ortsratsprotokollen zu den Ausgaben wenige Beschlüsse des Ortsrates gefunden habe.

Ortsbürgermeister erklärt, dass das Ortsratsbudget wenig Spielraum zulasse. Wir haben wenig zu verteilen. Hierbei handele es sich lediglich um Zuschüsse an Vereine zu Vereinsjubiläen und Mittelvergaben auf einzelnen Anträge. In vielen Bereichen, z.B.

notwendige Unterhaltungsmaßnahmen, läge die Kompetenz beim Bürgerbüro. Über diese Mittel könne der Ortsrat nicht bestimmen.

Herr Plogmann wünscht hierfür die rechtlichen Bestimmungen zu erfahren.

Weitere Wünsche und Anregungen gibt es nicht.

Nachstehende Termine wurde vereinbart:

Mi., 23.02.2022, 16.30 Uhr	Treffen Schützenstr.	AK Infrastruktur und Energie
Sa., 05.03.2022, 9.00 Uhr	Treffen am HdG	AK Infrastruktur und Energie- Straßen- und Gewässerschau
Mi., 23.03.2022, 18.00 Uhr		AK Heimat und Kultur
Mi., 20.04.2022, 20.00 Uhr		AK Dorfentwicklung
Di., 31.05.2022, 19.00 Uhr		Ortsrat
Mi., 14.09.2022, 19.00 Uhr		Ortsrat
Mo., 21.11.2022, 19.00 Uhr		Ortsrat

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern und verabschiedet sich bei den im Feuerwehrhaus anwesenden Bürgern. Er hofft, dass dies die letzte Veranstaltung in diesem Format sei. Er wünscht allen noch einen schönen Abend und ggf. guten Heimweg.

gez.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

gez.

\_\_\_\_\_  
Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

gez.

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)